



Neue Salzwelten-Ausstellung 400 Meter unter Tage

Die älteste Holzstiege Europas ist nach Hallstatt zurückgekehrt

HALLSTATT. Im prähistorischen Hallstätter Salzbergwerk stießen Archäologen 2001 auf die älteste Holzstiege Europas. Die 3300 Jahre alte Konstruktion wurde seither durch das Naturhistorische Museum Wien eingehend untersucht und geborgen. Nun wurde der Fund, der damals bei seinen Entdeckern großes Staunen auslöste und dies ab sofort auch bei den Salzwelten-Besuchern tun soll, wieder ins Berginnere zurückgebracht. Dort wird er auf besondere Weise präsentiert: Im Schaubergwerk „Salzwelten“ ist die Stiege Bühne des neuen „Bronzezeit-Kinos“, das gestern von Kulturminister Josef Ostermayer (SP) feierlich eröffnet wurde.

„Die Salzwelten sind eine ganz besondere Außenstelle des Naturhistorischen Museums“, sagte Ostermayer, „denn hier können die vielen archäologisch einzigartigen Fundstücke an den Originalschauplätzen bestaunt werden, und sie vermitteln eindrucksvoll 7000 Jahre Kulturgeschichte.“

Die auf rund 1000 Quadratmetern und 400 Meter unter Tage gezeigte Ausstellung verbindet moderne Technologien, zeitgemäße Vermittlung und historisches Kulturgut. Mit jährlich 420.000 Besuchern zählt das Unternehmen zu den wichtigsten touristischen Leitbetrieben in der Region Salz-



Unter den Ehrengästen bei der Eröffnung (von links): Hannes Androsch, Kulturminister Josef Ostermayer, Hallstatts Bürgermeister Axel Scheutz (Salzwelten)

kammergut. „Die Salzwelten mit ihrem engen Kooperationsnetzwerk im Kultur- und Wissenschaftsbereich zeigen damit erneut ihren verantwortungsbewussten Umgang mit historischen Fundstücken und Originalschau-

plätzen“, so der Minister, der die Eröffnung mit einem feierlichen Festakt beim Knappenhaus am Hallstätter Hochtal vornahm.

i Informationen unter www.salzwelten.at/de/hallstatt